

Hamburg, 1.3.2018

Dr. Renate Höhne
Tinsdaler Heideweg 42c
22559 Hamburg
dr.renate.hoehne@gmx.de

An
Bezirksversammlung
Platz der Republik 1
22765 Hamburg

Betreff: Tempo - 30 - Zone in Hamburg - Rissen

Sehr geehrte Damen und Herren,

einem Artikel in der Lokalzeitung " der Rissener " von Mitte Februar 2018 entnehme ich, dass nun doch die Straßen Tinsdaler Heideweg und Tinsdaler Kirchenweg durch aufwändige Baumaßnahmen "verkehrsberuhigt" werden sollen. So weit so gut.

Geplant sind neben Verkehrsschildern, Fahrbahnverschwenkungen und - einengungen auch Aufpflasterungen.

Ich bitte Sie dringend, auf letztere zu verzichten, denn diese Wälle in der Fahrbahn stellen für die Anwohner eine zusätzliche Lärmquelle dar.

Im Sandmoorweg in Rissen kann man sehen und vor allem hören, dass jedes Auto beim Überfahren dieser Schwellen einen weittragenden niedrigfrequenten Ton ("Blubb") erzeugt, der deutlich lästiger ist, als das normale Fahrgeräusch. Zu bedenken ist auch, dass für Einsatzfahrzeuge von Polizei und Rettungsdienst diese Hindernisse ausgesprochen ungünstig sind.

Anstelle der sicherlich auch kostenaufwändigen und wohl nicht besonders haltbaren Aufpflasterungen , wäre eine Verwendung von sog "Flüsterasphalt" zumindest in den Kreuzungsbereichen meines Erachtens eine bessere Lösung.

Ich bitte Sie, meine Bedenken und Vorschläge nicht ganz unbeachtet zu lassen.

Mit freundlichem Gruß

Dr. R. Höhne

p.s. falls die Bezirksversammlung nicht der richtige Ansprechpartner für mein Anliegen ist, teilen Sie mir bitte per Mail die Adresse der zuständigen Behörde mit.